

Christine Korischek (Hg.)

Worte sind wie Fische

Eine ethnopsychoanalytische Feldforschung mit den Bribri in Costa Rica

ca. 240 Seiten · Broschur · 32,90 € (D) · 33,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-2999-7 · ISBN E-Book 978-3-8379-7722-6

Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse · Erscheint im August 2020



»Um das Fremde zu verstehen, ist es gut, Abstand zu nehmen: ich bin so – sie sind anders. Dann kann es geschehen, dass ich das fremde Leben in mir selber entdecke. Ein Gefühl steigt auf, das ich von früher her kenne. Der Blick nach innen, hinter meine Leiden-schaften, Konflikte und Vorurteile, hebt die Verzerrung auf. Wie die dort sind, das kenne ich an mir selber, so war es doch auch bei mir, und doch nicht gleich wie bei ihnen. Aus der Konfron-tation mit dem Fremden entsteht ein eigenartiges Hin und Her, eine Spannung, die lustvoll ist oder quälend, oder beides zugleich.«

Paul Parin

Worte sind wie Fische zeigt die Komplexität einer ethnopsycho-analytisch orientierten Feldforschung anhand der Erfahrungen im Rahmen einer Exkursion zu der indigenen Bevölkerungs-gruppe der Bribri in der Region Talamanca, Costa Rica. In die-sem Feldforschungsprojekt einer Gruppe von Studierenden der Psychotherapiewissenschaft der Sigmund Freud Privat-Univer-sität (SFU) Wien wurde das gemeinsame Erzählen und Inter-

pretieren von Träumen zum In-Kontakt-Treten mit Menschen einer anderen Kultur verwendet.

Im Sinne einer reflexiven Ethnografie und des ethnopsychoanalytischen Ansatzes geben die Autor*innen Einblicke in das subjektive Erleben im Feldforschungsprozess. Ängste und Irritationen, Liebe und Aggression sowie Konflikte während des Forschungsaufenthaltes und in der Nachbereitungsphase werden beschrieben, ohne die Widersprüche, Ecken und Kanten zu retuschieren. So lassen die Autor*innen in ihren Beiträgen die Prozesse in der Begegnung mit Menschen einer anderen Kultur lebendig werden.

Mit Beiträgen von Jochen Bonz, Christina Boulgaropoulos, Tina Ferstl, Valerie Goidinger, Ursula Hauser, Lisa Hübner, Lisa Knotzer, Christine Korischek, Gerhard Kubik, Winnie Posselt, Julia Schick, Michael Urban und Liam Zimmermann

Christine Korischek, Mag. phil. Dr. scient. pth., ist Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Psycho-analytikerin). Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für transkulturelle und historische Forschung an der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) Wien und hat in diesem Rahmen seit 2013 vier Feldforschungs-exkursionen für Studierende organisiert. Im Studio und Archiv Paul Parin & Goldy Parin-Matthèy arbeitet sie an der Erschließung des Nachlasses von Paul Parin mit.